

Regino-Gymnasium Prüm

Bitburg-Prüm (Rheinland-Pfalz)

Weiterverwendbares Schulgebäude in Holzmodulbauweise

Bauherr

Eifelkreis Bitburg-Prüm

Architekt

Werk.um PartG mbB



„Wir haben uns bei der Interimsschule Regino-Gymnasium Prüm ganz bewusst für einen klimafreundlichen Holzbau entschieden. Das Projekt „Weiterverwendbare Holzmodulschule“ ist ein erster Meilenstein auf dem Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand des Eifelkreises Bitburg-Prüm.“



Andreas Kruppert, Landrat des Eifelkreises Bitburg-Prüm



Visualisierung des derzeit im Bau befindlichen Interims-Schulbaus. Nach einer geplanten 4-jährigen Nutzung wird er in vier Einheiten aufgeteilt und an andere Schulstandorte im Landkreis versetzt.

TECHNISCHE DATEN

Konstruktion

Holzmodulbau

Fläche/Kosten (KG 300 & 400) je m²

Bruttogrundfläche: 8.173 m²/3.396,01 €

Nutzungsfläche: 7.216 m²/3.846,39 €

Dämmung

Zellulose Einblasdämmung

Energiekonzept

Regenerative Energie mit PV-Anlage;

KfW-Effizienzhaus 55 (EnEV 2014),

in Anlehnung Passivhaus

VERGABEVERFAHREN

Politische Ebene

Grundsatzbeschluss des Kreistages

für Schulbau in Holzbauweise

Machbarkeitsstudie

durch Planungsbüro

Vergabe Planungsleistungen

- Offenes Verfahren Oberschwellenbereich
- Mindestanforderungen an Referenzen des Bieters:
 - Erfahrung mit: Schulbau, Holzbau, Passivhausstandard u. ä., funktionaler Leistungsbeschreibung, Oberbauleitung als Generalunternehmer, Wiederverwendung von Holzmodulen

Planungsphasen

Vorziehen von Ingenieurleistungen in eine frühere Leistungsphase

Vergabe Bauleistungen

- Offenes Verfahren Oberschwellenbereich
- Ausschreibung nach Leistungsprogramm (Zusammenfassung mehrerer Roh- und Ausbaugewerke)

Beispiele nachhaltiger Aspekte

- Verwendung von Holzprodukten mit FSC, PEFC oder gleichwertigem Gütezeichen
- Transport- und Anfahrtswege als Wertungskriterium
- Zusatzpunkte in Wertung Eignungskriterien für:
 - Referenzobjekte in zertifizierter nachhaltiger Bauqualität (DGNB)
 - Nachweis Erfahrung in Wiederverwertung von Holzmodulen
 - Auszeichnung im Bereich Holzbau
- Zweitverwendung der Holzmodule nach der temporären Erstnutzung